



Stadtranderholung 2013 mit großem Zuspruch



Arthur-Zitscher-Straße: Jung und Alt musizieren



Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht



De Herzbub von de AWO



Mathildenfest 2013

Bulgarische Volksgruppe begeistert mit ihren Vorführungen

Hält die Fahrenden auf dem Laufenden:

der NIO »ÖPNV-Newsletter«

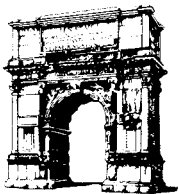
➤ Einfach anmelden!

www.nio-of.de



Partner im 

Ein Unternehmen
der Stadtwerke Offenbach
Holding GmbH



RÖMNER-APOTHEKE

Apotheker Dr. Ulrich Krupp, e.K.



Öffnungszeiten:

**Montag bis Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr und
Montag bis Freitag: 15.00 – 18.30 Uhr**

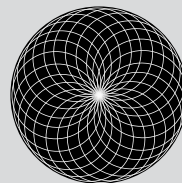
Auf Wunsch kostenloser Lieferservice !

Hermann-Steinhäuser-Str. 2 c
63065 Offenbach/Main
Telefon (0 69) 88 64 03
Telefax (0 69) 88 64 05
e-mail: RoemerApotheke.Of@t-online.de



Pietät

am Odenwaldring



Bestattungsinstitut

Erd-, Feuer-, See-, Friedwaldbestattungen
Erledigung aller Formalitäten, Überführungen

www.bestatter-offenbach.de

Waldstr. 184
63071 OFFENBACH
Tel: (069) 85 00 35 30
Tag & Nacht

Inhalt

4	Editorial: Neuer Vorstand einstimmig gewählt
5	Die AWO informiert / Frühlingsfest im Else-Herrmann-Haus
6	Geschäftsbericht 2012: AWO - Für Zusammenhalt in der Gesellschaft
8	9. Mathildenplatzfest
9	Kaffeeklatsch mit Norbert Hofmann
10	AWO Bildungswerk: Neues Programm veröffentlicht / Standranderholung 2013
Mittendrin	Ansprechpartner, Kurse und Veranstaltungen, Freizeitangebote
11	Jung und Alt musiziert - Kooperation mit der KiTa Schlosskirchengemeinde
12	Die Welt in Offenbach zuhause
14	Mit der AWO unterwegs in Deutschland
15	9. Offenbacher Altfalkentreffen im Hainbachtal
16	AWO Sommerfest / Frisch gestrichen
17	Termine und Veranstaltungen an den Standorten
18	Der AWO Herzbub hat was auf dem Herzen

Impressum

AWO-AKTUELL - Journal der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach am Main - Stadt e. V.
Waldstr. 351 - 63071 Offenbach - Telefon (069) 85 00 26 - Telefax (069) 85002 - 101
Internet: <http://www.awo-of-stadt.de>

HERAUSGEBER: Vorstand der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach am Main - Stadt e.V.
Kurt Herrmann, Vorsitzender

REDAKTION, GESTALTUNG, ANZEIGEN: Jasmin Rack, Thomas Ruff

FOTOS: AWO Offenbach Stadt und Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH

DRUCK: Berthold Druck GmbH, Bettinastr. 77, 63067 Offenbach

VERSAND: Werkstätten Hainbachtal gGmbH - Lettershop, Lindenstr. 4, 63071 Offenbach

Spendenkonten

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Offenbach am Main - Stadt e.V.
Konto-Nr.: 2020
BLZ: 505 500 20
Sparkasse Offenbach

Werkstätten Hainbachtal
gemeinnützige GmbH
Konto-Nr.: 4111486
BLZ: 505 500 20
Sparkasse Offenbach

Neuer Vorstand einstimmig gewählt

Vertrauensbeweis der Mitglieder



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Leserinnen und Leser,

vier Jahre erscheinen auf den ersten Blick als eine lange Zeit. Für mich persönlich, aber auch für meine Kolleginnen und Kollegen im Kreisvorstand der AWO Offenbach sind die vergangenen vier Jahre allerdings wie im Fluge vorüber gegangen.

Die Restrukturierung der Ambulanten Dienste der AWO, die zahlreichen inhaltlichen und organisatorischen Veränderungen und Neuerungen ließen keinen Stillstand zu.

Und so waren wir Anfang dieses Jahres schon fast überrascht, dass die nächsten Vorstandswahlen ins Haus stehen sollten.

Kein Zweifel kam bei mir auf, die AWO für die nächsten vier Jahre begleiten zu wollen. Auch die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, allen voran unser alter - und neuer - 1. stellvertretender Vorsitzender Kurt Henninger, waren fast

ausnahmslos davon überzeugt, dass sie den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der AWO und der Werkstätten Hainbachtal weiter gehen wollten.

Für die wenigen Vakanzen konnten wir im Vorfeld der Wahl vielversprechende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Offenbach gewinnen.

Die Mitgliederversammlung am 10. Juni war zwar verhältnismäßig schwach besucht, allerdings zeugte das Stimmungsbild in der Versammlung von großer Einigkeit und positiver Einstellung zur Arbeit des bis dahin amtierenden Vorstands.

Die Wahlen erfolgten sämtlich öffentlich per Handzeichen. Die Vorsitzenden, die Beisitzer sowie die Revisoren wurden alle einstimmig von der Versammlung gewählt - ein großer Vertrauensbeweis in unseren Augen und die Bestätigung für unsere Arbeit in der vergangenen Amtszeit.

Gewählt wurden:

Kurt Herrmann (Vorsitzender)
Kurt Henninger (1. stellv. Vors.)
Emma Gros (2. stellv. Vors.)
Jürgen Lassig (3. stellv. Vors.)

Beisitzer:

Dr. Christian Grünewald
Brigitte Koenen
Abdelkader Rafoud
Gabriele Schreiber
Heinz Schüle
Grete Steiner
Jörg Wruck

Als Revisoren werden künftig tätig sein:

Harald Habermann
Holger Hinkel
Dr. Enno Knobel.

Den neuen Mitstreitern Grete Steiner, Dr. Christian Grünewald und Holger Hinkel wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer künftigen Aufgabe.

Danken möchte ich an dieser Stelle aber auch den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Armin Bayer, und Patricia Stein sowie unserem bisherigen Revisor Peter Müllergroß für ihr Engagement und ihre Unterstützung in den vergangenen vier Jahren. Wir hoffen, sie bleiben uns weiterhin verbunden.

Ich freue mich, dass wir die harmonische aber stets produktive und - wo nötig - auch kritische Zusammenarbeit im „neuen“ Vorstand fortsetzen können.

Herzlichst

Kurt Herrmann
Vorsitzender

Die AWO informiert:

Keine Kooperationsbeziehung mit der DGS

Berlin, 19. Juli 2013. Der gute Ruf und der hohe Bekanntheitsgrad der Arbeiterwohlfahrt auch bei Senioren wird derzeit von der so genannten DGS - Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung missbraucht.

So rufen momentan Vertreter der DGS bei Senioren unter dem Vorwand kostenloser Beratungsmöglichkeiten an. Tatsächlich drängt die DGS aber die Senioren dazu, unnötige Versicherungsverträge abzuschließen. Dabei behauptet die DGS, dies in Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden, unter anderem mit der AWO, zu tun.

„Es besteht und bestand zu keiner Zeit eine Kooperation der AWO mit der DGS. Wir fordern die DGS dazu auf, diese falsche Behauptung zu unterlassen und rufen alle Senioren auf, solche Anrufe bei der jeweiligen AWO vor Ort zu melden“, erklärt der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler.

AWO Bundesverband

Ein Frühlingsstrauß für´s Else-Herrmann-Haus

Frühlingsfest in der Seniorenbegegnungsstätte ist großer Erfolg



Umrankt wurde dieses Blümlein von Pfingstrosen in Form von Frühlingsliedern des kraftvollen Männerchors der Sängerefreunde Offenbach, mit ihrem Vizedirigent Frieder Gruber. Frühlingsgedichte aus der Feder von Horst Werner machten sich dabei gut als schmückende, grüne Beigabe.



Das Frühlingsfest des Else-Herrmann-Hauses war erneut ein großer Erfolg.

In der voll besetzten Begegnungsstätte wurde ein bunter Frühlingsstrauß gebunden.

Als zartes Blümchen erwiesen sich die Oldie – Singers: ein gemischter Chor aus Besuchern des Hauses, die den Gesang an vier Tagen im Monat pflegen und nun ihr Können vor einem großem Publikum zeigen konnten. Ein Dreigestirn hilft ihnen dabei: als Dirigent Heinrich Kress, am Klavier Ernst Hulha und mit der Gitarre Toni Scheich.

Gebunden wurde der Strauß von den Musikern Günter und Rainer Zoll, die mit ihren Melodien nicht nur den Frühling begrüßten sondern den Saal in Stimmung und zum Tanzen brachten.

Kredenzte wurde der Strauß zu Kaffee und Kuchen und am Abend zu einem köstlichen Spargelessen.

Bestens versorgt vom Team des Else-Herrmann-Hauses war es für die Gäste wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, um Sorgen und Nöte für ein paar Stunden zu vergessen und sich in angenehmer Gesellschaft zu erfreuen.



Horst Werner

Geschäftsbericht 2012

AWO - Für Zusammenhalt in der Gesellschaft

Anlässlich der Jahresmitgliederversammlung am 10. Juni diesen Jahres stellte der Vorstand den Mitgliedern den Geschäftsbericht 2012 vor. In bewährter Weise fasst der Bericht die Aktivitäten des Verbandes in den verschiedenen Geschäftsfeldern zusammen und bietet einen Überblick über die Jahres-Bilanz des Vereins.

Mit der Fortsetzung der 2010 begonnen umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen ist es Vorstand und Geschäftsführung gelungen, dem Ziel, den AWO Kreisverband auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen, wieder ein großes Stück näher gekommen. Dabei konnte die Qualität der Leistungen in den Ambulanten Diensten noch gesteigert werden

Um die Effizienz der Arbeit weiter zu steigern, wurde die Organisationsstruktur an die der Werkstätten Hainbachtal angeglichen. Die beiden Geschäftsführer der Werkstätten Hainbachtal - Thomas Ruff und Hans Jürgen Best - üben ihre Tätigkeit nun in Personalunion auch für die AWO aus.

Ambulante Dienste

Nach den tiefgreifenden Veränderungen der vergangenen beiden Jahre zeigen sich die Ambulanten Dienste mittlerweile wieder weitgehend stabil und entwicklungs-freudig.

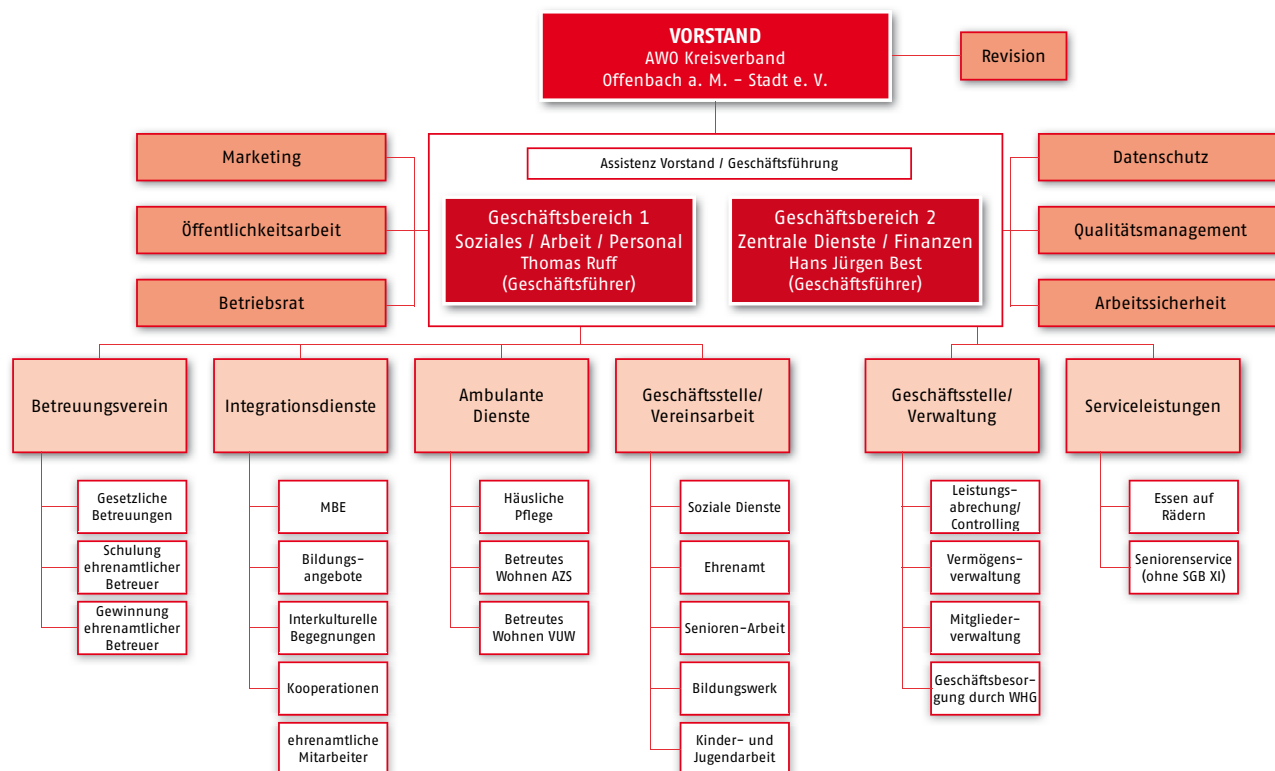
Insbesondere die Häusliche Pflege, vormals eins der Sorgenkinder der AWO, hat sich in 2012 in der Qualität seiner Leistungen nochmals stark verbessern können.

Die jüngst mit der Note 1,0 abgeschlossene MDK-Prüfung zeigt, dass sich die Umstrukturierungsmaßnahmen und die konsequente Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewährt haben. In der Abschlussnote spiegelt sich auch eindeutig die hohe Kundenzufriedenheit wieder, die in die Bewertung einfließt.

Im Seniorenservice konnte trotz einer erneuten Preisanpassung aufgrund der gestiegenen Kosten die Kundenzahl stabil gehalten werden - auch dies ein Hinweis darauf, dass die Kunden mit der Betreuung zufrieden sind.

Diese Bild zeigt sich auch im Betreuten Wohnen. Die Bewohner der Seniorenwohnanlagen in der Arthur-Zitscher-Straße und im Valentin-Unkelbach-Weg nutzen die

Organigramm Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach a. M. - Stadt e. V.



Serviceleistungen der Sozialstationen rege und auch die Freizeit-Angebote sind gut ausgelastet. Viele Veranstaltungen sind auch für Gäste von außerhalb offen.

Lediglich der Bereich Essen auf Rädern zeigt sich noch nicht ganz wunschgemäß. Trotz ständiger Verbesserungen beim Essen und einer enorm hohen Flexibilität des Angebots konnte die Anzahl der ausgelieferten Essen noch nicht stabilisiert werden. Somit steht die Konsolidierung des Bereichs für 2013 erneut auf der Agenda des Kreisverbandes.

Soziale Dienste

Im Bereich Soziale Dienste bieten zahlreiche ehrenamtliche Kräfte zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern eine große Vielfalt von Unterstützungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten an.

Das Bildungswerk der AWO organisiert über 50 Kurse im Jahr, einige davon richten sich auch gezielt an Menschen mit Behinderung und werden in Kooperation mit den Werkstätten Hainbachtal durchgeführt. Die neu eingeführten PC-Kurse für Senioren stießen in 2012 auf besondere Zustimmung.

Auch im Else-Herrmann-Haus, das die AWO als Seniorenbegegnungsstätte führt, finden mittlerweile zahlreiche Kurse und Veranstaltungen statt. Damit ist die Auslastung des Hauses noch einmal deutlich gestiegen. Die Veranstaltungen und Feierlichkeiten sind durchweg gut besucht und beliebt. Für Senioren organisiert die AWO verschiedene Erholungs- und Frei-

zeitveranstaltungen. Das „Reisen ohne Koffer“ für dementiell erkrankte Menschen kann leider nicht fortgeführt werden, da seit 2013 hier keine geschulten Ehrenamtlichen mehr verfügbar sind.

Für reiselustige und mobile Senioren werden aber seit 2012 regelmäßig Tagesfahrten zu den schönsten Ecken Deutschlands angeboten - mit wachsendem Erfolg und hohem Zuspruch.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wird weiterhin die Stadtranderholung angeboten sowie die Oster- und Herbstfreizeiten. Außerdem führt eine Mitarbeiterin Beratungen zu Eltern-Kind-Kuren durch.

Für alle Generationen bietet die AWO seit Mitte 2012 den Mehrgenerationengarten mit Sinnespfad und Wassererfahrungsfeld.

Integrationsdienste

Im Bereich der Integrationsdienste bietet die AWO die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (kurz: MBE) an. Hinzu kommen interkulturelle Bildungsangebote, niedrigschwellige Begegnungsangebote sowie Integrationskurse. Außerdem unterstützt die AWO die Deutsch-Marokkanischen Kulturgemeinschaft Offenbach e. V.

Auch auf die Netzwerk-Arbeit in Offenbach wird viel Wert gelegt. So ist z. B. die Beteiligung an den Interkulturellen Wochen in Offenbach ein fester Punkt im Jahresplan der MBE. In Kooperation mit anderen Trägern der freien Wohlfahrtspflege besucht die MBE auch

regelmäßig Bildungsträger, Schulen und Frauenkurse, um ihr Angebot bei den Migranten bekannt zu machen und vorzustellen.

Finanzen und Vermögen

Die vom Vorstand eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung der Ambulanten Dienste haben das Jahresergebnis 2012 maßgeblich beeinflusst. Die organisatorischen Veränderungen zeigen sich positiv in den Erträgen und Aufwendungen im Vergleich zu den Vorjahren. So konnte das Jahresergebnis mit einem Eigenkapitalanteil von 2.775.387 € festgestellt werden. Die Vermögenslage des Vereins ist nach wie vor solide, die Kapitaldeckung des Vermögens ist gut.

Auch das Geschäftsjahr der Werkstätten Hainbachtal, 100-prozentige Tochtergesellschaft des Kreisverbandes, verlief erneut positiv. Die Gesellschaft wird durch einen vom Vorstand gewählten Ausschuss in der Gesellschafterversammlung überwacht.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von 244.000 €. Der Überschuss wurde dem Eigenkapital zur langfristigen Sicherung der sozialen Aufgaben zugeführt.

Am Jahresende beschäftigte und betreute die Gesellschaft an ihren sechs Standorten 682 Menschen mit Behinderung, davon 445 Menschen mit einer geistigen Behinderung und 140 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

Der aktuelle Geschäftsbericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen und auf www.awo-ofstadt.de heruntergeladen werden.

9. Mathildenplatzfest

Ein Stückchen Heimat mitten in Offenbach

Mit einem Mini-Etat hat das Mathildenviertel am 22. Juni wieder eine riesige Feier auf die Beine gestellt. Mit dabei auch die Träger der Migrationsberatung in Offenbach mit AWO, Internationalem Bund, Carijob und Verein für Kultur und Bildung.

Auch wenn in diesem Jahr weniger Stände als beim letzten Fest aufgeboten wurden, war die Atmosphäre dennoch einmalig: Viele gute Gespräche an den Ständen und das fantastische Bühnenprogramm begeisterten Aktive und Gäste gleichermaßen. Mindestens genauso viel Begeisterung vermittelte auch Quartiersmanager Marcus Schenk, der das Bühnenspektakel moderierte und kräftig unterstützte.

Erstmals gab es in diesem Jahr auch einen bulgarischen Stand. Diesen hatten AWO und Internationaler Bund über die „Anlaufstelle für EU-Bürger aus Bulgarien“ gemeinsam mit Projektteilnehmern/innen organisiert.

Das bei uns noch weitgehend unbekannt Land wurde von seinen Bürgern eindrucksvoll und sympathisch vertreten. Die etwa 15 Bulgaren, die den Stand betreuten, boten liebevoll in Handarbeit vorbereitete kulinarische Spezialitäten und leckere Speisen vom Grill. Von diesen Köstlichkeiten angelockt, konnten sich die Besucher über das Land und seine Kultur informieren, Reisemöglichkeiten besprechen und landesübliche Souvenirs erwerben. Auch ein Film über Bulgarien wurde vorgeführt.

Das Interesse am Stand und am unbekanntem Nachbarn aus Osteuropa war enorm. Auch zahlreiche Gäste aus der Politik und den sozialen Einrichtungen informierten sich am Stand. Unter ihnen Sozialdezernent Dr. Felix Schwenke und SPD-Bundestagskandidat Dirk Hangelstein, die intensive Gespräche mit den Projektteilnehmern führten. Sogar eine bulgarische Reporterin war vor Ort und informierte sich über die Anlaufstelle und die Projektarbeit.

Aber die Bulgaren wollten nicht nur aufklären und informieren, sie wollten auch die bulgarische Lebensfreude demonstrieren. Mit Begeisterung und viel Energie musizierten und tanzten sie im Rahmen des Bühnenprogramms und boten den Besuchern noch als traditionelles bulgarisches Willkommensgeschenk symbolisch selbst gebackenes Brot an.

Höhepunkt des bulgarischen Auftritts war die Folkloretanzaufführung mit Live-Begleitung durch Gitarre und Dudelsack. Diese Darbietung riss viele der Besucher derart mit, dass sich zahlreiche Mittänzer fanden. Zum Schluss tanzten fast 50 Menschen aller möglicher Nationalitäten traditionelle bulgarische Volkstänze auf der Festwiese. Und als dann im Anschluss die Puppenspielerin Irena Nencheva noch ihre drei Puppen-Hund-Marionetten Folklore tanzen ließ, spiegelte sich selbst in den Augen vieler Erwachsener die kindliche Freude an diesem Schauspiel wider.

Auch nach Ende des Mathildenplatzfestes waren viele bulgarische Aktive noch beim Stand und feierten gemeinsam weiter. Sie haben sich zum Schluss bei uns bedankt und möchten auf jeden Fall nächstes Jahr wieder am Fest teilnehmen.

Ein Stückchen Heimat wurde an diesen Tag von uns allen im multikulturellen Offenbach wahrgenommen.

Ali Karakale



Kaffeeklatsch mit Norbert Hofmann

Gespräche mit Kaffeehaus-Charme



Heute ist Kaffeeklatsch im Treff, dem Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Arthur-Zitscher-Straße - eigentlich ein nüchterner Raum mit zweckmäßiger Einrichtung. Heute ist das anders, schließlich ist Norbert Hofmann für den Kaffeeklatsch zuständig.

Der lebhafteste 72-Jährige verwandelt den Treff in ein kleines Kaffeehaus - jeden Mittwochnachmittag. Viel Herzblut fließt dabei in die Dekoration der Tische, die immer wieder unter einem neuen Motto steht - heute geht es um „Love - die Liebe“, wie Norbert Hofmann erzählt. Passend dazu gibt es viel rot und weiß, kleine Blümchen, hölzerne Schriftzüge und Tischwäsche. Sogar von Norbert Hofmann handbemalte Porzellankugeln mit Herzen stehen auf den Tischen.

Dieses enorme Engagement und das Auge für die schönen Dinge hat er sich während seines Berufslebens unter anderem im Offenbacher Traditionsgeschäft Schmülling erworben. Hier hatte er auch seine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann gemacht, um später lange Jahre beim Herenausstatter Ansons den Kunden Anzüge anzupassen.

Und weil das Arbeitsleben so viel Freude mit sich brachte, wollte er eigentlich auch garnicht so rasch in Rente gehen, denn „Wer rastet, der rostet.“ Deshalb hatte er auch mit 63 Jahren noch ein Fernstudium im Neugriechischen aufgenommen und erfolgreich abgeschlossen. Heute schreibt er die Briefe seiner griechischen Nachbarin - weil sie seine Handschrift so schön findet, verrät er verschmitzt.

Nach dem Arbeitsleben ist Zeit für „etwas Soziales“

Als er beruflich dann aber doch kürzer treten musste, entschied sich der Kaufmann dazu, etwas Soziales zu machen, anderen Menschen etwas Gutes zu tun.

Ein kleiner Umweg über das Seniorenheim in der Elisabethenstraße führte ihn - zum Glück für die AWO - vor sieben Jahren in die Seniorenwohnanlage Arthur-Zitscher-Straße.

Seit dieser Zeit organisiert Norbert Hofmann nun ehrenamtlich den wöchentlichen Kaffeeklatsch - und lebt zudem zur Freude der Gäste auch seine ästhetische Ader aus, denn die Deko muss stimmen!

Dafür nimmt der stets modisch gekleidete Organisator auch einige Anstrengungen in Kauf. Mit kleinem Budget und viel Kreativität findet Hofmann in den Deko-Läden der Stadt, auf dem Flohmarkt oder auch im eigenen Fundus schöne Dinge. Und da die Gäste so begeistert sind, ist er seit Jahren auch für die Dekoration der Feiern wie Sommerfest und Fasching verantwortlich.

In den Gesprächen mit seinen Gästen sind nicht nur die Dekorationen ein beliebtes Thema, auch die Geschichten aus dem alten Offenbach, die Ereignisse aus dem bewegten (Berufs-) Leben von Norbert Hofmann und der „Klatsch“ sind gerne genommen. Dabei bietet Hofmann stets nur Themen an, denn „Gezwungen wird niemand“. Aber mitmachen wollen viele, der große Tisch im Treff ist regelmäßig voll. Viele Besucher sind Stammgäste - manche werden, wenn nötig, in der Wohnung abgeholt. Gelernt ist gelernt - Höflichkeit, Charme und ein herzlicher Gastgeber machen den Kaffeeklatsch mit Norbert Hofmann zum Erlebnis.



AWO Bildungswerk veröffentlicht Programm für 2. Halbjahr 2013

Das Programm des Bildungswerks für das 2. Halbjahr 2013 ist erschienen.

Unter der erfahrenen Leitung von Harald Wilde bieten wieder zahlreiche Referenten interessante Kurse für Menschen aller Altersgruppen an. Viele Angebote sind speziell für Senioren entwickelt.

Neben zahlreichen Bewegungsangeboten gibt es es auch wieder mehrere Sprachkurse - ganz neu jetzt auch einen Französisch-Kurs für Teilnehmer mit leichten Vorkenntnissen. Außerdem gibt es wieder verschiedene Kreativ- und Beratungs-Angebote, zum Teil in Kooperation mit unseren Sozialstationen.

Neben den Angeboten in Kursform bietet das Bildungswerk auch Veranstaltungsreihen wie Erzählcafé oder Politischen Salon an.

Das Programmheft erhalten Sie an unseren Standorten und auf unserer Homepage. Fragen beantwortet Harald Wilde unter der Telefonnummer 069 / 85002-200.

Stadtranderholung 2013

Kinderstadt auch im dritten Jahr ein Erfolgsmodell

Für sechs Wochen war Kalawopolis - die Kinderstadt der AWO im Hainbachtal - zu neuem Leben erwacht. Unter der Leitung von geschulten Betreuerinnen und Betreuern nahmen die Kinder jeweils ein oder zwei Wochen lang die Stadt in Besitz.

In Kalawopolis gibt es verschiedene Betriebe und Einrichtungen, die für den geregelten Ablauf der Stadt sorgen. So gibt es z. B. eine Bank, bei der alle Kinder ein Konto haben oder eine Post, welche die Bestellungen der Betriebe verteilt aber auch private Post austrägt.

Das „Snack-Eck“ versorgt die Kinder am Nachmittag mit kleinen Snacks, und die Müllabfuhr sorgt für Sauberkeit auf dem Gelände.

Alle Kinder wählen nach eigenem Interesse ihre Betriebe und erhalten für Ihre Mitarbeit einen Lohn in Form von „Kalawos“ (unsere Kinderstadtwährung, zusammengesetzt aus AWO und Kaleidoskop). Wer gerade nicht in einem Betrieb mithelfen will erhält sogar „Urlaubsgeld“.

Das verdiente Geld können die Bürgerinnen und Bürger dann etwa für Gebasteltes aus der Kreativwerkstatt, für einen Happen vom Snack-Eck oder einen Ausflug investieren.

Die Betreuer unterstützen die Kinder in ihrer Arbeit und bei den Entscheidungen. Fragen wie „Was kostet ein Schild für das Snack-Eck, welches die Kreativwerkstatt

herstellt?“ oder „Welchen Ausflug bietet das Kinder- und Jugendzentrum heute an?“ können so kompetent beantwortet werden. Gleichzeitig lernen die Kinder spielerisch Verantwortung zu übernehmen und erfahren viele Zusammenhänge ganz praktisch.

Die Kinderstadt, die die AWO in Kooperation mit Kaleidoskop e. V. anbietet, fand auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch.

Insgesamt 361 Kinder waren als Bürgerinnen und Bürger registriert, davon 21 Kinder mit Beeinträchtigungen. Inklusion beginnt bei uns schon in der Kinderstadt.

(Bilder: Kaleidoskop e. V.)





MITTENDRIN

Service - Einlage

Ansprechpartner und Telefonnummern

AWO-Kreisverband Offenbach 85002-6
Zentrale Telefonvermittlung

Werkstätten Hainbachtal gGmbH 85002-5
Zentrale Telefonvermittlung

Reha-Werkstatt 850006-0
Zentrale Telefonvermittlung

Mitgliederverwaltung 85002-218
Heinz Schüle

Sozialer Dienst 85002-230
Michaela Hannappel

Bildungswerk 85002-200
Harald Wilde

Essen auf Rädern 85002-216
Dieter Bröckemeier

Seniorenservice 85002-216
Dieter Bröckemeier

Häusliche Pflege 829004-10
Pflegedienstleitung

Wohnanlage Arthur-Zitscher-Str. 22 829004-13
Silke Franz

Seniorenresidenz Buchhügel 857092-51
Marie-Claire Baum-Helwig

Migrationsberatung, Krafftstr. 29 9819 4010
Ali Karakale

Mutter-Kind-Kuren 85002-230
Michaela Hannappel
Donnerstags u. nach telefonischer Vereinbarung

Beratungsstelle für EU-Bürger aus Bulgarien (AWO MBE / IB)

Beratung (N. N.):

Montag 17:00 - 19:00 Uhr (IB)

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr (AWO)

Selbsthilfe-Treff:

1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

AWO-MBE, Krafftstr. 29

AWO Salon-Orchester

Dirigent Dr. Wilfried Wenzel

Friedrich Sehrbrock, Tel. 06108 - 72600

Probenraum, Waldstr. 351

Dienstag 10:00 - 12:15 Uhr

AWO Spielgruppe U3

Eliza Arendarska

Geschäftsstelle AWO, Waldstr. 351

Mittwoch 15:00 - 16:30 Uhr

Redaktion „AWO-AKTUELL“

Jasmin Rack

Tel. 069 / 85002 - 170

presse@awo-of-stadt.de

AWO Geschäftsstelle Hainbachtal

Waldstr. 351

Tel. 069 / 85002 - 6

Fax 069 / 85002 - 101

info@awo-of-stadt.de

www.awo-of-stadt.de



BILDUNGSANGEBOTE UND KURSE

Hainbachtal

NEU: Bonjour la France - Französisch mit leichten Vorkenntnissen

Elke Dorst
Gretchen-Steinhäuser-Haus
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr
38,00 € + Materialkosten
Beginn 31.10.2013
7 Termine, 6 - 8 Teilnehmer

Englisch für Senioren

Sibel Karabay
Gretchen-Steinhäuser-Haus
Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr
Beginn: 20.08.2013
10 Termine, 6 - 8 Teilnehmer
80,00 € + Materialkosten

Englisch sprechen als Gedächtnistraining (Anfänger)

Harald Wilde
Gretchen-Steinhäuser-Haus
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Beginn: 28.10.2013
7 Termine, 6 - 8 Teilnehmer
38,00 € + Materialkosten

Englisch sprechen als Gedächtnistraining (Fortgeschrittene)

Harald Wilde
Gretchen-Steinhäuser-Haus
Montag 11.00 - 11.30 Uhr
Beginn: 02.09.2013
5 Termine, 6 - 8 Teilnehmer
36,00 € + Materialkosten

English in the Evening - Advanced

Harald Wilde
Gretchen-Steinhäuser-Haus

Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Beginn: 04.09.2013
10 Termine, 3 - 5 Personen
131,00 € + Materialkosten

Aquarell- und Acrymalerei

Astrid Burkart
Seniorenwerkstatt
Dienstag 14:00 - 15:30 Uhr
Beginn: 10.09.2013
z. Zt. keine Neuanmeldung
möglich

Kalligraphie - Schreib- werkstatt

z. Zt. keine Neuanmeldung
möglich

Englisch Fortgeschrittene I + II

z. Zt. keine Neuanmeldung
möglich

English Conversation

z. Zt. keine Neuanmeldung
möglich

Computer- und Internet- kurs für Senioren / Handy- Kurse (Mini-Gruppen)

Termine entnehmen Sie bitte
der Ankündigung in der Presse.

Migrations- beratung (MBE)

Frauenfrühstück

Sabine Schneider,
Cornelia Zander
Kraftstr. 29
Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Kooperationsangebote mit der Diakoniekirche / Diakonisches Werk

Kommunikations- und Sprachkurs Deutsch

Betül Görez
Kraftstr. 29
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr
mit Kinderbetreuung

Lese- und Schreibwerkstatt

Sabine Schneider
Kraftstr. 29
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Hausaufgabenhilfe

Annette Knoddel
Ev. Schlosskirchen-Gemeinde,
Arthur-Zitscher-Str. 13
Mo., Mi, Do. 14:00 - 16:00 Uhr

Deutschkurs für EU-Bürger aus Bulgarien I

Luba Kuneva
Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Internationaler Bund,
Bleichstr. 16

Deutschkurs für EU-Bürger aus Bulgarien II

Luba Kuneva
Kraftstr. 29
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
mit Kinderbetreuung



Wohnanlage Arthur-Zitscher-Straße

Basteln (Schachklub)

Margarete Mamica
Montag 09:30 - 11:00 Uhr

Singkreis

Waltraud Rauch
Montag 14:30 - 16:30 Uhr

Sitzgymnastik

Kerstin Plag
Montag 17:00- 17:45 Uhr

Gedächtnistraining

Carmen Fäth, Gaby Papp
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr

Konsolensport „Wii“ (im Schachclub)

Nina Holzwarth
Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr

Malstunde

Marlis Söhngen
Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr

Kaffeeklatsch für Senioren

Herr Hofmann
Mittwoch 14:30 - 16:30 Uhr

Bewegungsberatung

Kerstin Plag
Donnerstag 10:00 - 10:45 Uhr

Hand- und Fingergymnastik

wechselnde Kursleitung
Donnerstag 14:30 - 16:30 Uhr

Gesellschaftsspiele

Elke Lämmel
Freitag 14:30 - 16:30 Uhr

Bingospiel mit Kaffee

wechselnde Leitung
Sonntag 14:30 - 16:30 Uhr

Maik's Plauderstunde (Schachklub)

Maik Rose
jeden 2. und 4. Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr

Seniorenresidenz Buchhügel

Bewegungsübungen im Sitzen

Kerstin Plag
Montag 11:00 - 11:45 Uhr

Gedächtnistraining m. Kaffee und Kuchen

Gabi Papp
Montag 14:30 - 16:30 Uhr

Singkreis

Hanne Zeller
Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr

Rommee-Nachmittag

Dienstag + Freitag 14:30 - 16:00 Uhr

Tee und Musik / Leichte Muse

Irmtraut Palm, Gertrud Scheffel
Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr
(im 14-tägigen Wechsel)

Sitzgymnastik

Hanne Zeller
Mittwoch 09:30 - 10:30 Uhr
Mittwoch 10:30 - 11:30 Uhr

Hand- und Fingergymnastik

Kerstin Plag
Donnerstag 14:00 - 14:45 Uhr

Bunter Ausklang zum Monatsende

jeden letzten Freitag im Monat
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr

Stammtisch für Bewohner

1x im Monat im „Achat Hotel Plaza“
Termin wird per Aushang mitgeteilt



TERMINE ZUM VORMERKEN

Veranstaltungen im Hainbachtal

(Waldcafé der Werkstätten Hainbachtal, Waldstr. 353)

Sonntag, 25. August 2013 - 14 Uhr

Sommerfest der AWO

Sonntag, 24. November - 11 Uhr

Künstlermarkt im überdachten Atrium

Freitag, 06. September 2013 - 19 Uhr

Irischer Abend mit Live-Musik und Themenbuffett

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Waldcafé (Tel. 069/85002-260).

Veranstaltungen im Else-Herrmann-Haus

(Hessenring 59)

Dienstag, 13. August 2013 - 14 Uhr

Sommerfest

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten

Montag, 30. September 2013 - 18.30 Uhr

Politischer Salon

Sie im Else-Herrmann-Haus,
Telefon 069/8065-2576.

Veranstaltungen der Migrationsberatung

(auch Kooperationsveranstaltungen mit anderen Trägern)

Veranstaltungsreihe

„Die Welt in Offenbach zuhause“

Freitag, 09. August 2013 - 10 Uhr

Bayram-Fest / Zuckerfest
Mathildenplatz, Krafftstr. 29

Donnerstag, 19. Sept. 2013 - 18 Uhr

Ehrenamt in anderen Kulturen in OF

mit: Verein Krampol, Initiativgruppe der Bulgaren, Ana-V. Sacaliuc (Modellregion Integration)
Haus der Stadtgeschichte

Samstag, 14. September 2013 - 10 Uhr

4. Generationenübergreifendes Fußballspiel
Mainufer, Höhe Mainpark

Donnerstag, 26. Sept. 2013 - 19 Uhr

WELTENSPRÜNGE - Arbeit-Kultur-Religion:

Vom „Gast“-Arbeiter zum Bundesbürger
Mehrgenerationenhaus, Weikertsblochstr. 58

Freitag, 29. November 2013 - 19 Uhr

„Im Zauberland Alamanya“ Buchvorstellung
mit Hidir Karademir, Haus der Stadtgeschichte

Donnerstag, 19. Sept. 2013 - 18.30 Uhr

Eröffnung 16. Interkulturelle Wochen

durch Schirmherr Dr. Felix Schwenke
Plenarsaal im Rathaus

Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei der AWO-MBE, Telefon 069/9819 4010.

Jung und Alt musiziert

Kooperation mit der Kita Schlosskirchengemeinde



(Bilder: Kita Schlosskirchengemeinde)

Musik für Senioren, wer das hört, denkt erst einmal eher an Schlager, Volksmusik, Klassik oder vielleicht an ein Orchester.

Was sich da aber seit einigen Wochen in der Seniorenwohnanlage Arthur-Zitscher-Straße tut, das klingt ganz anders: Rhythmische Trommelschläge hallen durch die Räume, Kinderlachen ist zu hören und dazwischen Gitarrenklänge und Gesang. „Jung und Alt musiziert“ - und jeden Donnerstag Vormittag. 10 Kinder aus der Kita Schlosskirchengemeinde und 10 Seniorinnen und Senioren, derzeit alles Bewohner der Seniorenwohnanlage, machen gemeinsam Musik.

Trommelschläge in der Arthur-Zitscher-Straße

Das Projekt, das seit April diesen Jahres läuft, entstand aus dem Kooperations-Treffen der Vereine und Akteure im Mathildenviertel.

Die AWO stellt ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und betreut vor allem die teilnehmenden Senioren. Hierfür stehen Ehrenamtliche zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Kita betreuen die Kleinen.

Unterstützt werden alle durch den Trommler Roque De Souza und die Gitarristin Tanja Franz. Roque De Souza leitet die Trommelnden an, erklärt ihnen wie man aus Bongos, Kongas und den vielen anderen Trommeln die schönsten - oder die lautesten - Töne heraus holen kann.

Generationenübergreifendes Projekt fördert das Miteinander im Viertel

Das Musikprojekt wird unterstützt vom Land Hessen und gliedert sich ein in eine Reihe generationenübergreifender Aktionen, die im Mathildenviertel das nachbarschaftliche Miteinander fördern sollen.

Deshalb ist das Musik-Angebot auch offen für Teilnehmer aus der ganzen Stadt. Für Fragen steht das Team der Sozialstation in der Wohnanlage unter Tel. 069 / 829004-13 zur Verfügung.

Am 21. September wird man die kleine Trommelgruppe sogar auf der 2. Senioreninfobörse in der Stadthalle Offenbach erleben und hören können. Die Gruppe unterstützt die Eröffnungsveranstaltung mit Sozialdezernent Dr. Felix Schwenke musikalisch und präsentiert sich der Öffentlichkeit.

Wir sind gespannt und wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg.

„Die Welt in Offenbach zuhause“

Eine Veranstaltungsreihe für besseres Zusammenleben

Die Veranstaltungsreihe „Die Welt in Offenbach zuhause“ ist längst zur Tradition geworden; in den vergangenen beiden Jahren fanden unter dem Label mehr als 30 Veranstaltungen mit hunderten von Teilnehmern statt.

Allein im ersten Halbjahr 2013 besuchten insgesamt etwa 250 Menschen die sieben erste Veranstaltungen.

„Mathilde liest“ - Eine deutsch-polnisch- türkische Lesung

Die multikulturelle Lesung „Mathilde liest“ am 26. April war ein voller Erfolg:

Dr. Monika Carbe, Sonja Mylarska, Marcus Schenk, Steffen Schmidt, Sigrid Jakob und Ali Karakale lasen Lyrik und Prosa großer deutscher, polnischer und türkischer Schriftsteller in ihrer jeweiligen Sprache.

Zu hören waren Texte und Gedichte von Günther Grass, Wilsława Szymborska und Orhan Pamuk.

Die besondere, interkulturelle Atmosphäre im Württemberger Hof lies die dreisprachige Lesung zu einer literarischen Einheit verschmelzen.

Das Publikum war bunt gemischt, eine polnische Band spielte in den Lesepausen deutsche Schlager; die Stimmung war fantastisch.

Im Rahmen der „Nacht der Museen Frankfurt - Offenbach“ und in Kooperation mit den drei Offenbacher Museen sowie dem Amt für Kulturmanagement fand eine weitere ganz besondere Veranstaltung statt:

Museumsbesuche für bildungsfernen Familien aus dem Mathildenviertel mit deutsch-türkischer Lesung

Für diese Veranstaltung boten zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter von Ledermuseum, Klingspormuseum und dem Haus der Stadtgeschichte mehrsprachige Führungen an (deutsch, französisch, ungarisch, persisch, japanisch, englisch und türkisch).

So konnten die Erwachsenen den Erklärungen der Führer in einer ihnen jeweils verständlichen Sprache lauschen. Gleichzeitig wurden die Kinder museumspädagogisch betreut.

Die erste Station der ca. 60 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Deutsche Ledermuseum mit der aktuellen China-Ausstellung „Zehntausend Dinge über den Himmel“.

Im Haus der Stadtgeschichte wurde ein besonderes Highlight geboten: Moderiert von Marcus Schenk vom Quartiersmanagement Mathildenviertel lasen Dr. Monika Carbe und Safiye Can aus Werken Nazim Hikmets in türkischer und deutscher Sprache; musikalisch begleitet wurde die Lesung durch die Gruppe gar-i-ban.

Der Direktor des Hauses der Stadtgeschichte, Jürgen Eichenauer, freute sich außerordentlich über die vielen Gäste, die sein Haus besuchten.

Zum Abschluss bot der Hausmeister des Klingspormuseums eine arabisch-deutsche Führung durch die Sammlung an. Von der Geschichte des Buchdrucks und der Buchbinderei ging es hin bis zu einem modernen Film über die Bedeutung der Natur für die Menschen.

Die begeisterten Rückmeldungen erreichten sogar Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider, der sich ausdrücklich bei den Veranstaltern für diese einmalige Aktion bedankte, die dazu beigetragen hat, bildungsfernen Menschen den Zugang zu Museen zu erleichtern und ihnen das dort gesammelte Wissen zugänglich zu machen.

4. Interkulturelle Kocharena großer Erfolg

Arbeiterwohlfahrt, Diakoniekirche Offenbach und die Modellregion Integration richteten nach dem großen Erfolg 2012 auch in diesem Jahr wieder eine „Internationale Kocharena“ aus. „Die interkulturelle Kocharena dient der Verständigung: Ziel ist es, Bewohner verschiedenster Nationalitäten an einem Tisch zusammen zu bringen.“ So charakterisiert der Organisator Marcus Schenk die Aktion.

Die Kocharenen fanden im Stadtteilbüro Nordend statt. Dabei stellten jeweils drei Teams mit je zwei Teilnehmern verschiedene Koch-



stile und Gerichte vor. Am Ende erhielt das von der Jury ausgewählte Team einen Gewinn von 50 Euro, der an eine gemeinnützige Institution seiner Wahl gespendet wurde. Interessierte konnten gegen eine Spende mitessen.

Geboten wurde amerikanisches Barbecue, deutsche Küche und Spezialitäten aus Griechenland. Alle Gerichte waren lecker, die Darbietung ein Augenschmaus, so dass die Juroren keine leichte Wahl hatten.

Gewonnen haben schließlich die griechischen Köche Stamatia Tsemeni und Sokratis Papaioammon. Sie möchten das Deutsch-griechische Kulturforum »Kinesis« mit ihrem Preisgeld unterstützen.



Weitere Veranstaltungen

Geplant sind im zweiten Halbjahr noch einige Veranstaltungen:

09. August, 10.00 Uhr:
Bayram-Fest / Zuckerfest auf dem Mathildenplatz, Krafftstr. 29

14. September, 10.00 Uhr:
4. Generationenübergreifendes Fußballspiel am Mainufer, Höhe Mainpark.

29. November, 19.00 Uhr:
„Im Zauberland Alamanya“, Buchvorstellung und Diskussion mit dem ehemaligen Migrationsberater der AWO, Hidir Karademir und einem Migranten der ersten Stunde, Ali Zimoglu, Haus der Stadtgeschichte

Infos gibt es bei der AWO-MBE unter Tel. 069/9819 4010.



Mit der AWO unterwegs in Deutschland

Tagesfahrten für Senioren ein großer Erfolg



Lange hatte der AWO Vorstand ehrenamtlich engagierte Menschen gesucht, die für Senioren spannende und unterhaltsame Tagesausflüge anbieten würden. Mit Werner Frei und Tamara Bühler wurden sie im Sommer letzten Jahres fündig.

Die beiden bieten nach der Testphase in 2012 nun seit April diesen Jahres monatlich eine Tagesfahrt an attraktive Orte und kulturhistorisch wertvolle Stätten an.

Lief die erste Fahrt nach Rothenburg ob der Tauber im August 2012 noch etwas zögerlich an, sprach sich die Qualität und der große Spaßfaktor der Tagesfahrten doch sehr schnell herum. Mittlerweile nehmen regelmäßig bis zu 50 Personen an den Fahrten teil.

Immer mehr Stammgäste nutzen das Angebot von Werner Frei und Tamara Bühler und kommen regelmäßig begeistert und mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Ein Highlight der Veranstaltungsreihe war der aufwändig organisierte Besuch im benachbarten Straßburg. Hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Europäische Parlament besichtigen. Anschließend ging es unter der kundigen Führung des stets gut vorbereiteten Werner Frei durch die Altstadt und zum Münster.

Fahrten nach Fulda und Speyer folgten im Frühjahr 2013. Neben den Fahrten in die Städte suchen Frei und Bühler aber auch immer wieder die landschaftlich schönen Fleckchen heraus, z. B. den Rheingau oder die Bergstraße. Und nach der August-Fahrt in die Bäderstadt Baden-Baden geht es am 18. September noch einmal in den Odenwald und zum Felsenmeer.

Interessierte können sich im Internet informieren (www.awo-of-stadt.de) oder sich direkt bei Michaela Hannappel anmelden (Tel. 069/ 85 002 - 230).



9. Offenbacher Altfalkentreffen im Hainbachtal

Neuanfang, Offenbacher bauen auf, so nennt sich das Buch von Erich Herrmann, der am 9. Offenbacher Altfalkentreffen der ehemaligen Mitglieder der Sozialistischen Jugend Deutschland – DIE FALKEN - im Hainbachtal am vergangenen Wochenende über die schwierige Aufbauarbeit der Bevölkerung direkt nach dem Ende des II. Weltkrieges 1945, im von Bomben zerstörten Offenbach, als Zeitzeuge berichtete.

Als Mitglied der historischen Kommission der Offenbacher SPD hat der Autor, zusammen mit Wolfgang Reuter und Erich Strüb, die ebenfalls am Treffen teilnahmen, in einem Zeitraum von einem Jahr aus dem Archiv des Offenbacher Abendblattes, dem Archiv der historischen Kommission der SPD, aus dem Offenbacher Stadtarchiv und aus privaten Quellen zusammengetragen, was vielen der heute in Offenbach lebenden Menschen nicht bekannt, oder längst in Vergessenheit geraten war.

Als am Montag, den 26. März 1945 in Offenbach die Panzer der 6. Panzerdivision der 3. Armee hereinrollten, hatte in dieser Stadt praktisch der II. Weltkrieg mit seinen zerstörerischen Wirkungen sein Ende gefunden. Offenbach hatte nur noch 45.000 Einwohner, viele Häuser waren durch die Kriegseinwirkungen zerstört, manche Straßen waren wegen der herumliegenden Trümmer der zerbombten Häuser unbegebar. Die Strom-, Gas- und Wasserversorgung war zeitweise unterbrochen. Viele Menschen hausten in Kellern und Bunkern und hungerten. Die Betriebe waren zerstört. Jetzt be-

gann ein schwieriger Neuanfang.

Mit Hilfe von vielen in der Stadtverwaltung tätigen Politikern der ersten Stunde, die nur mit Genehmigung der US- Militärregierung wirken durften, wurde geschafft, was man 1945 nicht für möglich gehalten hatte. Eine wichtige Aufgabe war die Aufrechterhaltung der Volksküchen, da viele Offenbacher keine Kochgelegenheit hatten. Die Arbeiterwohlfahrt organisierte die Kinderspeisung und die Stadtranderholung. Den alten Offenbachern sind Else Herrmann, Frieda Rudolph und Lisbeth Crönlein noch gut in Erinnerung, um nur einige zu nennen.

Neugründung der SPD in Offenbach

Die Offenbacher SPD wurde am 8. September 1945 in der Gaststätte „Germania“, die dem Wirt Bartmann gehörte, in der Feldstraße neu gegründet. Fritz Remy war damals der Versammlungsleiter. Erst im Jahr 1949 wurde der Betrieb der Straßenbahnlinie 27 nach Gemaa- Tempelsee wieder aufgenommen, unter Teilnahme des ehemaligen US – Majors Sheehan, er hatte 1945 in Offenbach die Erlaubnis zum Aufbau der Gewerkschaft erteilt.

In den Nachkriegsjahren wurde auch die Jugendarbeit wieder begonnen. Wolfgang Reuter zeigte Fotos von den 1950-er Jahren, als die damals jungen Mitglieder der „FALKEN“ sich bei Fahrradausflügen, Zeltlagererlebnissen und politischen Veranstaltungen auf das verantwortungsvolle Erwachsenenleben vorbereiteten.



Bild: Teilnehmer des Altfalken-Treffens 2013

Am Beginn des Treffens war man vom Hainbachtal zum „Weißen Kreuz“ gewandert. Moderator Karl-Heinz Eitel berichtete an der ehemaligen Kreuzung am Standplatz dieses Kreuzes an der heutigen Dietzenbacher Straße, in der Nähe der Autobahn A3, von der Begegnung des deutschen Kaisers Franz I. der sich hier 1764 mit dem Landgraf Ludwig III. von Hessen-Darmstadt getroffen hatte. Der Dichter Johann Wolfgang von Goethe war es, der diese Begegnung in seinem Werk „Dichtung und Wahrheit“ erwähnte.

Nach der Wanderung hatte der Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach am Main - Stadt e. V., Thomas Ruff, die Teilnehmer zu ihrem Treffen willkommen geheißen.

Mit Gitarrenbegleitung von Manfred Welsch hatten alle kräftig bekannte „Falkenlieder“ gesungen, ehe zur Erinnerung ein Gruppenfoto „geschossen“ wurde. Man verließ das Gretchen-Steinhäuser-Haus mit dem Wunsch, sich am 30. August im Waldcafé im Lisbeth-Crönlein-Haus wieder zu sehen.

Karl-Heinz Eitel

AWO Sommerfest im Waldcafé Hainbachtal

Am **25. August** feiert die AWO ab **14.00 Uhr** ihr traditionelles Sommerfest im Waldcafé, zum ersten Mal an einem Sonntagnachmittag.

Dieses Jahr steht das Sommerfest unter dem Motto „Portugal“. Passend dazu wird die bekannte Folklore-Gruppe „Santa Marta“ aus Offenbach auftreten. Auch das AWO Salon-Orchester ist in diesem Jahr wieder mit von der Partie.

Unterstützt wird das Orchester von der Percussion-Gruppe der Waldschule Tempelsee.

Das von Marianne Herrmann moderierte Programm wird abgerundet von Führungen im Mehrgenerationengarten und einem großen Gewinnspiel.

Für das leibliche Wohl sorgt das Waldcafé.

AWO Sommerfest

25. August 2013, 14.00 Uhr
Waldcafé Hainbachtal



AWO Salon-Orchester
Portugiesische Folklore-Tänze mit „Santa Marta“
Percussion-Vorführung Waldschule Tempelsee
Führungen im Mehrgenerationengarten
Preisrätsel mit schönen Gewinnen

WALDCAFÉ
HAINBACHTAL

AWO Kreisverband
Offenbach a. M. - Stadt e. V.

Frisch gestrichen

Uhrtürmchen hat neue Füße - Firma Kohler engagiert sich



Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer danken gemeinsam mit Karl-Heinz Eitel dem Malerbetrieb Kohler. v. li. n. re.: H. J. Best, Th. Ruff, Th. Isser, K. Herrmann, K.-H. Eitel

Es ist vollbracht. Schon in der Dezemberausgabe der AWO aktuell 2011 hatte der leider viel zu früh verstorbene Chefredakteur Rudi Schell einen Aufruf gestartet und suchte einen Menschen, dem das Uhrtürmchen ans Herz gewachsen ist und er suchte einen Maler der an diesem Objekt seine Gesellenarbeit vollbringen könnte.

Nun, den Menschen, dem das Uhrtürmchen ans Herz gewachsen ist, wurde mit mir gefunden, schließlich hatte ich von 1953 bis zum Jahre 1961 in der - leider im Jahre 1978 abgerissenen - Mathildenschule meine Schulzeit verbracht. Und ich begab mich auf die Suche nach einem interessierten Maler. Auf dem Hessentag 2012 in Wetz-

lar sagte der Geschäftsführer der Malerfirma Kohler in Offenbach, Thomas Isser, zu, diese Malerarbeit kostenlos für die AWO zu übernehmen. Bei einer Ortsbesichtigung wurde man sich einig, dass die vier Stahlpfosten des Uhrtürmchens gestrichen werden sollten. Da das Wetter im Mai nicht so recht mitspielte, konnte die „Verschönerungsaktion“ erst im Juni durchgeführt werden. Eine Gesellin und eine Auszubildende im Maler- und Lackierer-Handwerk reinigten, grundierten und strichen die Stahlfüße. Nun erstrahlen die Stützen des Uhrtürmchens in neuem Glanz und sind für die nächsten Jahre vor Wind und Wetter im Hainbachtal geschützt.

Der Vorstandsvorsitzende Kurt Herrmann und die Geschäftsführer der AWO Offenbach, Thomas Ruff und Hans Jürgen Best, bedanken sich bei Herrn Isser und den Mitarbeiterinnen des Malerbetriebs Kohler für Ihren Einsatz.

Karl-Heinz Eitel

Termine

Veranstaltungen an unseren Standorten

Politischer Salon

30. Sept. 2013, 18.30 Uhr
Else-Herrmann-Haus,
Hessenring 59

Der Politische Salon ist zurück!

Die Fäden unseres Dialogforums zwischen Generationen und Weltanschauungen wird künftig Bruno Persichilli in den Händen halten.

Mit dem SPD-Stadtverordneten und ehemaligen Rektor der Ernst-Reuter-Schule in Rumpenheim konnte die AWO gemeinsam mit der Volkshochschule Offenbach einen sozial engagierten bekennenden Offenbacher ins Boot holen.

Bruno Persichilli wird die als offenen Gesprächskreis konzipierte Veranstaltung moderieren und anleiten, damit sich möglichst viele Interessierte am politischen Diskurs beteiligen können.

Thema des Politischen Salons im September sind die Ergebnisse und Auswirkungen der am 22. September stattfindenden Bundes- und Landtagswahlen.

Künftig wird der Politische Salon wieder, wie auch in den letzten Jahren unter der Leitung von Erich Herrmann, jeden letzten Montag im Monat stattfinden (außer Dezember und Januar).

Eingeladen sind alle, die am politischen Diskurs und Austausch interessiert sind. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Für Bewirtung und Getränke wird gesorgt (gegen Unkostenbeitrag).

Herbstfest

17. Okt. 2013, 14.00 Uhr
Seniorenwohnanlage
Arthur-Zitscher-Straße

Das Team der AWO Sozialstation organisiert für Bewohner und deren Gäste einen bunten Herbstmarkt.

Am 17. Oktober wird es an mehreren Ständen in den Fluren und Gemeinschaftsbereichen der Wohnanlage viele Angebote für die Gäste geben.

Neben Informationen zu den Leistungen der AWO wird auch Herbstliches angeboten, z. T. von den Bastelgruppen im Haus selbst hergestellt.

Natürlich sorgt das Team von Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern auch für das leibliche Wohl.



Herbstferien-Freizeit

14.10. - 26.10.2013
Geschäftsstelle Hainbachtal

Auch in diesem Jahr bietet die AWO den daheim gebliebenen Ferienkindern eine Herbstfreizeit an.

Für die Anmeldung und Informationen zum Programm erreichen Sie die Mitarbeiter der Sozialen Dienste unter der Tel. 069/85002-230.

Skatturnier der AWO

17. Nov. 2013, 10.00 Uhr
Kantine Werkstätten Hainbachtal, Waldstr. 353

Bei der AWO können passionierte Skatspieler und Spieler „aus Spaß an der Freude“ ihr Glück versuchen und gleichzeitig etwas für den guten Zweck tun.

Die erspielten Erlöse der zweimal jährlich stattfindenden Skatturniere werden für soziale Projekte der Werkstätten Hainbachtal gespendet. Neben dem Wanderpokal gibt es aber auch für die Teilnehmer attraktive Sach-Preise dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, etwa dem HIT-Markt in der Sprendlinger Landstraße.

Schirmherr der von Silke Franz und Maik Rose organisierten Turniere ist Hans Jürgen Best, Geschäftsführer von AWO und Werkstätten Hainbachtal.

Am Turniertag werden die Organisatoren von den jungen ehrenamtlichen Helfern Nina Holzwarth, Oliver Franz, Janik Franz und Sabrina Röder tatkräftig bei der Vorbereitung und der Bewirtung der Spieler unterstützt.

Das nächste Skatturnier findet statt am **17. November 2013** in der Kantine der Werkstätten Hainbachtal in der Waldstraße 353, 63071 Offenbach.

Beginn ist um **10.00 Uhr**.
Das Startgeld beträgt **7,50 €**.

Teilnehmen kann jeder, der die Regeln beherrscht und Spaß am Spiel hat.



De Herzbub von de AWO hat was uff em Herzen -

oder: was em in de letzte
Zeit so alles uffgefalle is!

Allso hern se mal,

merke Sie' s aach, die heiß Phas. Naa, ich mann net des Wetter. Ich maan de Wahlkampf unn des gleich doppelt! Bund unn Land.

Jawoll, mer habbe im September, genauer am 22. zwei Wahle hier in Hessen. (Hoffentlich kommt mer da net dorscheinander mit de Kreuzcher).

Also was is nun, merke se die heiß Phas, werne se aach an jeder Eck von alle möschliche unn unmöschliche Leit aagesproche unn wolle iewwerzeugt wern was die best Partei iss. Quillt ihr Briefkaste aach schon iewwer mit Werbematerial. Unn vor allem, hilfst was, sinn se schlauer, wisse se jetzt was die Parteie nachher besser mache wolle, wisse se jetzt ganz genau was uff uns zu kommt, wenn mer die odder die wähle.

Is die alt Regierung aach die bessere neu odder wär e neu Regierung doch besser. Also wenn se mich frache (ich waas, mich fraacht abber kaaner), ich waas es net. Irschendwie habb ich des Gefühl die große etablierte Parteie ähneln sich schon sehr unn ob die wirklich vorher ihr ganze Karte uff de Tisch lesche. Also ich glaabs net.

Wischdisch wär doch nur, das nach de Wahle endlich, egal wer regiert die wichdiche Dinge aagepackt wern, die große Reforme aagegange wern, das die Benachteiligte in unserem Land spürn, das se net vergesse sinn, das mer an se denkt unn se unnerstütze tut. Die Kranke, die ahle Mensche, die Behinnerte, die Migrante, die Arbeitslose, all die dene es net so gut geht in unserer Gesellschaft, die abber dafier gar nix könne.

Wenn des die neu Regierung, egal ob in Bund odder Land schafft, dann find ich is es e gut Regierung unn hats verdient gewonne zu habbe unn aach vielleicht dann wiedergewählt zu wern.

Abber wisse tut mers vorher nadierlich net. Aach wenn ses uns vorher all verspreche das es so komme werd. Also wähle gehn ist sowieso Pflicht egal wies dann am 22. September ausgeht, des is ja gar kei Fraach.

Es kommt wie es kommt. So odder so. Unn wenn mer ehrlich sinn, denke mer doch aach: Wahrscheinlich bleibt alles wie es war.

Odder wie en deutsche Sänger mal gemeint hat: „Bleibt alles anners“

Was reesch isch misch eischendlich uff ...

maant Ihne Ihrn **AWO-Herzbub**

müller

ELEKTROTECHNISCHE ANLAGEN

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · KUNDENDIENST



Müller Elektrotechnische Anlagen GmbH

Obere Grenzstraße 62
63071 Offenbach/Main
Telefon: (069) 85 16 02
Telefax: (069) 87 34 08
Internet: www.elektro-mueller-of.de
E-Mail: rm@elektro-mueller-of.de

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Telefonsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen-/Heizsysteme



Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!



- Leckere Menüs täglich heiß ins Haus gebracht.
- Sie erwartet ein Speiseplan voller Abwechslung.
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten.

**Jetzt den aktuellen Speiseplan
anfordern!**



Tel.-Nr. 069 - 85 002 214

Arbeiterwohlfahrt KV Offenbach a.M. - Stadt e.V.
Waldstr. 351, 63071 Offenbach



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Für Beratung, Information und
Mediadaten wenden Sie sich bitte
an die Redaktion.

Anzeigen sind sowohl einmalig,
als auch zu bestimmten Anlässen
oder langfristig buchbar.

Ansprechpartnerin:
Jasmin Rack, Tel. 069/85002-170
presse@awo-of-stadt.de

WALD CAFÉ
Hainbachtal



Mitten im Wald zwischen
Stadhalle und Heusenstamm

Waldstraße 353
63071 Offenbach a.M.
Telefon 069 - 85 00 22 60
waldcafe@werkstaetten-hainbachtal.de

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Genießen SIE mit uns den
SOMMER
im WALD- und im STADTCAFÉ



STADTCAFÉ

in Verschiedenheit
miteinander

Mitten in der Stadt
im herrlichen Büsingpark

Linsenberg 10
63065 Offenbach a.M.
Telefon 069 - 80 10 99 53
stadtcafe@werkstaetten-hainbachtal.de

Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

- HEIZUNG / KLIMATECHNIK
- PELLETS UND SOLARANLAGEN
- WÄRMEPUMPEN
- SANITÄR / BADSANIERUNG
- FLIESEN / TROCKENBAU
- LECKORTUNG
- BAUTROCKNUNG



63868 Großwallstadt - Tel. 06022/681717
www.ball-baeder-centrum.de

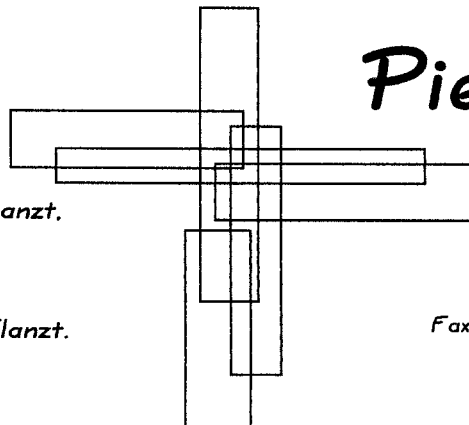
Du wirst gehen ...

aber es bleiben

die Bäume, die Du gepflanzt,

wie die Bäume bleiben,

die andere vor Dir gepflanzt.



Pietät Drescher

Barbara Drescher, Angela Völler GbR

Karlstrasse 55 - 63065 Offenbach am Main

Telefon 069 / 81 63 69

Fax: 069 / 81 00 22 email: info@pietaet-drescher.de

Jederzeit erreichbar

Ich möchte
die AWO
fördern!

Als Mitglied unseres AWO Kreisverbandes,
als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in oder
im Bundesfreiwilligendienst:

Nur mit Ihrem Engagement können wir auch in
Zukunft unsere Angebote für hilfsbedürftige
Mitmenschen aufrecht erhalten!

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 069 / 85002 - 6 oder info@awo-of-stadt.de